



Die Gute Nachricht – Sonntag, 8. Mai 2022

Eine Gute Nachricht von Diakon Helmut Unglaub

(Referent für Altenheimseelsorge im Amt für Gemeindedienst)

Jubilate – Jubelt über Gottes gute Schöpfung

Liebe Leserinnen und Leser dieser Guten Nachricht,,
*„Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei.
Lasst das Haus, kommt hinaus! Windet einen Strauß!“*

Bestimmt kennen Sie diese alte Volksweise – ein Loblied auf den Mai, der unserer Natur jedes Jahr einen Wachstumsschub ermöglicht. Darum gehen Sie hinaus in die Natur und tauchen Sie in diese wunderbare Schöpfung ein. Wenn es Ihnen im Moment nicht möglich ist so einfach das Zimmer, das Haus zu verlassen, dann schauen Sie aus dem Fenster und entdecken das saftige Grün der austreibenden Bäume. Oder erbitten Sie sich einen Frühlingsboten, z.B. eine Fliederblüte auf's Zimmer und schnuppern Sie daran... *„Alles neu macht der Mai“* singen wir im Lied und wir denken daran, dass sich gerade in diesem Monat die Natur stark wandelt und erneuert. Und wir erleben, wie sich ein Blumenmeer in bunten Farben dem Himmel und unserem Schöpfer entgegenstreckt. Wie wunderbar! Auch in dieser bewegten und schweren Zeit sollte dies ein Grund zur Freude sein, auch wenn sie aktuell etwas stiller ausfällt als sonst. *„Jubilate, Jauchzet“* lautet der Name dieses Sonntags im Kirchenjahr. Er verbindet sich mit dem biblischen Wochenspruch: *„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“* (2. Kor. 5,17). Auch in diesem Bibelvers geht es um Erneuerung, eine neue Schöpfung. Es geht um Wachstum und Lebendigkeit. Hier kommt die Einladung zur Erneuerung von Gott, unserem Schöpfer. Er lädt uns ein Jesus Christus in unser Herz hereinzulassen. Seine Liebe zu uns ist ein Angebot zu neuem Leben. Seine Liebe bis in den Tod hinein ist sozusagen der Lebensdünger für uns und unsere beschwerten Seelen. Denken wir zurück an das Osterfest. Da haben wir Jesu Auferstehung zu neuem, ewigen Leben gefeiert. Viele haben jubelnd gerufen: „Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“. Wir dürfen uns vertrauensvoll an die Seite Jesu, des Auferstandenen stellen. Auch wir sind Gottes Kinder! Wir dürfen uns im Gebet jederzeit an ihn wenden und bitten: *„Jesus, vertreibe aus unserem Herzen Angst und Mutlosigkeit, Traurigkeit und Schmerz. Schenke uns Frieden und das Vertrauen, dass Du immer bei uns bist. Begleite uns in ein neues Leben, in eine neue Schöpfung.“*

Alles neu macht (nicht nur) der Mai, sondern vor allem Gottes Liebe zu uns. Amen.